

Wochenschrift. Abonnements-
Preis für Halle und umfrenge
unmittelbaren Anwohner:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. P. K. Anstalt
im Reg.-K. Postamt Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 1/2 Gr. In
allen andern Orten: 27 1/2 Gr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetsche.)

Nr. 206.

Halle, Sonnabend den 3. September

1836.

R u s s l a n d.

St. Petersburg, d. 24. August. Se. Maj. der Kaiser sind am 20. d. M. nach Moskau abgereist.

S c h w e i z.

Bern. Der Vorort hat den Ständen den nun in Kraft erwachsenen Beschluß wegen der fremden Flüchtlinge zur Vollziehung mitgetheilt.

F r a n k r e i c h.

Paris, d. 27. August. Der Moniteur giebt keinen weitem Aufschluß über die ministerielle Krisis. Das Journal de Paris dagegen hat folgenden Artikel: „Mehrere Blätter schienen gestern zu glauben, daß nur der Präsident des Conseils sich zurückgezogen habe, folglich das Cabinet noch bestehe. Diese Blätter sind schlecht unterrichtet; das Cabinet ist aufgelöst; wir sind von den Herren Passy, Sauzet, Duperre, Maison und Pelet ermächtigt, zu erklären, daß sie den Entschluß des Hrn. Thiers zu theilen willens waren.“

Guizot und Sebastiani sind nach Neuilly zum König gerufen worden. Die Rekonstruktion des Cabinets wird wohl einige Tage Zeit kosten. An der Börse glaubt man allgemein, Hr. Guizot werde zum Conseilpräsident ernannt werden. Inzwischen haben Thiers, Maison, Sauzet und Montalivet heute noch mit dem König gearbeitet. Die Entlassung der Minister ist noch nicht angenommen. Der Herzog von Orleans kommt, wegen der Cabinetskrisis, aus dem Lager von Compiègne zurück. Hr. v. Talleyrand ist um Rath gebeten worden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 26. August. Die Lords haben während der nunmehr geschlossenen Parlaments-Session

119 und die Gemeinen mit Einschluß der wegen nicht hinlänglicher Zahl von Mitgliedern ausgefallenen Versammlungen, 130 Tage Sitzungen gehalten.

S p a n i e n.

Nach Nachrichten vom 21. August war Madrid ruhig. Man erwartet jeden Augenblick Dekrete zur Ernennung Mendizabal's, als Finanzminister, und Rodil's, als Kriegsminister. Cortes, gewählt nach den Bestimmungen der Konstitution von 1812, sollen auf den 1. Oktober einberufen werden.

General Espartero ist von der neuen Regierung interimistisch zum Generalkommandanten ernannt worden. Ituralde (der Karlistenchef) hat sich nebst einigen Reitern zu Valcarlos den Christinos ergeben. Es scheint, Herr Ferrer wolle nicht ins Cabinet treten. Hr. Mendizabal wohnt dem Conseil bei, gehört aber nicht dazu. Am 18. August Abends kam es zu einem Gefecht zwischen den Soldaten, die mit von St. Ildefonso gekommen sind und einer Abtheilung eines zur Garnison von Madrid gehörenden Regiments. Die Soldaten von St. Ildefonso, mit den Milizen (Nationalgarden) vereint, haben die Kaserne ihrer Gegner, worin sich dieselben verschanzt hatten, mit Kanonen eingeschossen. General Cordova retirirt sich nach Frankreich; er war am 25. August zu Pampeluna; als er daselbst ankam, wäre er, ohne den General Lebeau, in große Gefahr gerathen.

Nach Briefen aus San Sebastian v. 19. Aug. im englischen Courier hatte General Evans (Befehlshaber der britischen Legion) am Tage zuvor die offizielle Nachricht von den Auftritten in Madrid und zugleich die Mittheilung von Seiten des neuen Ministeriums erhalten, daß es sich bemühen werde, die Forderungen der Legion vollkommen zu befriedigen. Vorher aber schon hatte General Evans den Obersten de Lancey, einen Offizier seines Generalsstabes, nach

Madrid abgeschickt, um der spanischen Regierung die kritische Lage der Legion vorzustellen. Er überbringt die offiziellen Nachweisungen über die Sold-Rückstände, welche sich auf gegen 70,000 Pfd. belaufen, und soll zugleich befugt sein, zu erklären, daß, wenn die nöthigen Fonds nicht herbeigeschafft würden, die Existenz der Legion um so mehr gefährdet wäre, als auch der mit einem Bayonner Hause abgeschlossene Kontrakt wegen Lieferung der nöthigen Lebensmittel mit Ende Augusts ablaufe und bei mangelnden Fonds nicht erneuert werden könne. Inzwischen dehnen sich die Meutereien unter den einzelnen Regimentern immer weiter aus, und es scheint, daß man sich jetzt damit begnügen will, die schlechten Subjekte los zu werden, statt sie zu bestrafen, da, einer Anzeige des des britischen Konsuls in Bayonne zufolge, den dort befindlichen Desertereuren ausdrücklich Strafflosigkeit zugesichert wird, wenn sie sich in das Hauptquartier der Legion zurückbegeben, was nach den früheren Erklärungen des Konsuls nur in der Absicht geschehen kann, um die Leute von San Sebastian aus nach England zu befördern und dadurch wenigstens der Vermuthung vorzubeugen, als finde man sich außer Stande, die Desertion zu ahnden.

Portugal.

Man hat Briefe aus Lissabon vom 19. August. Alles war dort vollkommen ruhig. Auf die Nachricht von den Ereignissen in Spanien soll die Regierung beschlossen haben, England um 4000 Mann Hülfstruppen anzugehen.

B e r m i s c h t e s .

— Das freundliche Städtchen Blankenburg am Harz ist in der Nacht vom 28. Aug. von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht, wobei an 130 Gebäude, worunter mehrere Scheunen, nebst der schönen Katharinen-Kirche ein Raub der Flammen geworden sind, darunter die den Reisenden wohl bekannten beiden Gasthöfe zum weißen Adler und zu den drei Kronen, von denen der letztere jedoch nur zum Theil beschädigt ist. Der Wohlstand dieses Ortes, welcher schon seit längerer Zeit, besonders aber seit dem Zollverbande mit Hannover sehr gesunken ist, möchte durch diesen neuen Unfall den Todesstoß erlitten haben.

— Die Bremer Zeitung enthält, von einigen Deutschen in Nord-Amerika, ein öffentliches Warnungsschreiben an die Deutschen in der Heimath, sich nicht durch die Unternehmer der Central-Eisenbahn in Georgien zur Auswanderung nach Amerika verlocken zu lassen. Die Gegend, durch welche jene Eisenbahn geführt werden solle, sei das Grab aller dorthin kommenden Deutschen, die Arbeiten an der Bahn, welche größtentheils durch Sumpfgenden und Niederungen geführt werde, die beschwerlichsten, welche sich denken ließen.

— Am 23. August ist Kapitain Ross mit dem königlichen Schiffe „Cove“ von seiner Expedition zur Auffindung der vermißten Wallfischfänger zurückgekommen. Er ist bis zu der Einfahrt der Melville's-Bai vorgedrungen, konnte aber von dort aus nicht

weiter westwärts gelangen, da die Eismassen zu ungeheuer waren. Er hat demnach auch keine Nachricht von dem einzigen noch nicht wiedergefundenen Schiffe, dem „William Lobb“, erlangen können. Der diesjährige Wallfischfang soll sehr ungünstig ausgefallen sein.

— In der Menagerie des Herrn Martin zu Brüssel hat am 24. August der Zieger einem Zuschauer einen Arm zerrissen.

— Die Berichte über den Zustand der Mrs. Graham lauten sehr bedenklich. Sie hat durch den Fall eine heftige Erschütterung des Gehirns erlitten, ist frühzeitig entbunden worden und liegt ohne Hoffnung darnieder. Der Herzog Karl von Braunschweig hat ihr einstweilen 50 Pfd. zustellen lassen und will auch die übrigen Kosten bestreiten, die Hrn. Graham durch die Krankheit seiner Frau verursacht werden möchten. Ueber die Ursache des Unglücks sind verschiedene Berichte im Umlauf. Der Herzog von Braunschweig hat eine lange Erzählung von seiner Luftfahrt bekannt gemacht, in welcher er behauptet, er habe sich auf Anordnung der Mrs. Graham in dem Luftschiffe aufrecht hingestellt und an den Seilen festgehalten, als der Ballon im Niederfallen begriffen gewesen, sei darauf durch das Aufstoßen desselben plötzlich aus einer Höhe von 18 Fuß aus dem Ballon hinausgeschleudert worden und habe seine Begleiterin aus einer noch viel bedeutenderen Höhe herabstürzen sehen, nachdem der Ballon sich nach seinem eigenen Falle wieder erhoben hatte. Der Gemahl der Mrs. Graham erklärt seinerseits, der Herzog von Braunschweig sei aus dem Luftschiffe herausgetreten, sobald sich dasselbe auf der Erde befand, habe dadurch den Ballon über die Nasen erleichtert und es veranlaßt, daß derselbe wieder in die Höhe gestiegen sei, wobei denn Mrs. Graham, welche, für den Herzog besorgt, die Vorsicht, sich an den Seilen festzuhalten, veräußert habe, herausgeworfen worden sei. Nach einer dritten Erzählung soll Mrs. Graham aus einer Höhe von mindestens 100 Fuß heruntergefallen sein. Der Ballon, welcher nach dem Unglücksfalle wieder in die Höhe gestiegen war, ist in einer Entfernung von gegen 20 englischen Meilen von Dobbingshurst wieder gefunden worden und hat nur einen unbedeutenden Riß erhalten. Der Mantel des Herzogs, seine Teleskope u. s. w. haben sich noch in dem Luftschiffe vorgefunden.

— Im 119ten Stück dieser Zeitung ist über die zur Vertilgung der Maikäfer in der Umgegend von Queblinburg geschehene Einsammlung und Tödtung derselben Nachricht gegeben. Auch in andern Gegenden, welche von diesem Ungeziefer heimgesucht wurden, hat man gleiche Maßregeln ergriffen, wie unter andern das in Stuttgart erscheinende „Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft“ berichtet. Es heißt nämlich in Nr. 33 desselben: „Im Oberamtsbezirk Gansstadt sind im verfloßenen Monat Mai 2570 Simri Maikäfer gesammelt und vertilgt worden. Die Gemeinden hatten eine Prämie von 12 Kr. pr. Simri ausgesetzt. Die Vertilgung geschah meistens durch siedendes Wasser, zum Theil auch mit Kalkwasser. Nach mehreren Abzählungen kamen 9000 bis 10,000

Maikäser auf ein Simri, was eine Masse von mehr als 20 Millionen, die in diesem Bezirk vertilgt wurden, beträgt. Dieser Mittheilung, welche wir der Gefälligkeit des Hrn. Oberamtmanns von Gärtner verdanken, fügen wir bei, daß ein hier im Kleinen angestellter Versuch, die Maikäser auf Del oder Wagenschmiere zu benutzen, ganz mißlungen ist. Sie verkokeln sich, ohne einen Tropfen Del zu geben."

— Der Außern-Markt in London hat am 4. August Mittags begonnen. 150 Fahrzeuge lagen in zwei Reihen längs dem Flusse und gewährten einen um so interessanteren Anblick, als die Eröffnung des Marktes von mehr als 4000 Menschen mit Ungeduld erwartet wurde. Man schätzte die Ladungen auf 150 bis 200 Gros (à 12 Duzend).

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf bei

dem Königl. Gerichts-Amte Wettin.

Das, dem hiesigen Zimmermann Benjamin Rehling zugehörige, sub No. 409. in der Löbnitz-Markte alhier belegene Bohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 518 Thlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 15. October 1836,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf bei

dem Königl. Gerichts-Amte Wettin.

Das sub No. 242. in Wettin belegene, dem Gerber Wilhelm Wiedekopf alhier zugehörige Haus nebst Hof, Scheune, Ställen und Zubehör, abgeschätzt auf 469 Thlr. 20 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 14. October 1836,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Windmüllers und Getreidehändlers Christian Gottschilf (auch Gottlob) Regel von hier, wegen klater und notorischer Anzulänglichkeiten desselben zu Befriedigung der bereits bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden; so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, der nunmehr des Besizes und der Verwaltung seines Vermögens gänzlich entsezt worden, etwas an Geide, Sachen, Effekten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch commissionswegen anbefohlen, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon getreue Anzeige zu machen, und die Geide oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an dasselbe abzuliefern.

Sollte dem Gemeinschuldner, dieser Verordnung zuwider, etwas bezahlt oder ausantwortet werden, so soll dies für nicht geschähen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, so wie denje-

nigen, welche Sachen oder Geide des Gemeinschuldners hinter sich haben, und solche verschweigen oder zurückhalten, zur Warnung gereicht, daß sie noch außerdem ihres daran habenden Unterpfandsrechts für verlustig erklärt werden sollen.

Ebnern, den 13. August 1836.

Königl. Preuß. Gerichts-Amte.
Hoffmann.

Auction.

Montag den 5. September c. und folgenden Tages, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Pritschke-sonst Barthschen Hause, hier am Bauhofe No. 309, in der Wittwe Bechtold'schen Nachlasssache, Gold- und Silbergeschirr, Porzellan und Steingut, Haus- und Küchengeräth, Leinwand, Betten, Wäsche, Meubles und Kleidungsstücke, gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verauktionirt werden.

Halle, den 24. August 1836.

Gräven, Auct.-Commis.

Errichtung einer Vorbereitungsschule und Pensionsanstalt in Raumburg a. d. Saale.

Einem geehrten Publikum widme ich die ergebenste Anzeige: daß ich entschlossen bin, von Michaelis d. J. an in meinem auf dem Domplatze gelegenen Bohnhause eine Vorbereitungsschule für Gymnasien zu errichten. Mit dieser Vorbereitungsschule steht eine Pensionsanstalt in Verbindung, in welcher Auswärtige, welche die Vorbereitungsschule besuchen, Wohnung und Kost von mir erhalten. Die gesunde Lage und die reizenden Umgebungen unserer Stadt überhaupt, als auch die Lage des Hauses insbesondere, welches, in der freundlichsten Gegend der Stadt liegend, zu diesem Zwecke vorzüglich geeignet ist; nicht minder aber der Umstand, daß die mir anvertrauten Zöglinge sogleich nach erlangter Reise sogleich auf das hiesige Gymnasium übergehen können, dessen Vortrefflichkeit bereits anerkannt ist, lassen mich hoffen, daß mein Unternehmen sich eines besondern Beifalls erfreuen wird. — Die Pensionsanstalt ist jedoch nicht nur für diejenigen bestimmt, welche die Vorbereitungsschule besuchen werden, sondern auch solche, welche das hiesige Gymnasium beziehen wollen, bin ich bereit aufzunehmen; und auch hierin kann ich wohl um so mehr auf Theilnahme und Unterstützung rechnen, da der Rektor unsers Gymnasiums, Herr Dr. Förstich, sich gütigst erboten hat, dieser Anstalt seine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. — Die Bedingungen werden so billig gestellt werden, als sie nur bei einer Anstalt dieser Art sein können; und ich ersuche daher die resp. Eltern und Vormünder, welche darauf reflectiren wollen, sich deshalb in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Raumburg an der Saale, den 30. Aug. 1836.

Dr. Gerstenhauer.

Wir haben eine Partie echter Harlemer Blumenzwiebeln in Commission zum Verkauf erhalten, welche ausgezeichnet schön sein sollen. Zur gefälligen Auswahl stehen Preislisten zu Diensten.

Kayser & Comp.,

in der Leipzigerstraße No. 282. wohnhaft.

Es sucht einen wohlherzogenen jungen Mann als Lehrling, der
Uhrmacher W. Keisel,
Schmeerstraße No. 703.

Verloren

Ist auf dem dem Wege nach Freytsfelde ein durchwirktes Umischlageruch; wer dasselbe Spiegelgasse No. 40 b. abgiebt, erhält einen Thaler Belohnung.

Auf den Sonntag, als den 4. September, soll bei mir ein Pflaumenkuchensfest, wobei Concert und Tanz vergnügen, gehalten werden. Hierzu ladet ergebenst ein der Gastwirth Uhlig zu Reideburg.

4 Stück Zuchtböcke sind auf dem Kammerei-Gute Seesen a. d. Eister zu verkaufen oder für dieses Jahr zu vermieten.

Verkauf einer Drehrolle.

Eine sehr gute, erst seit zwei Jahren gebaute Drehrolle, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, und nur bis zum 18. September d. J. in Halle Schmeerstraße No. 485. gangbar in Augenschein zu nehmen. E. Wassermann.

Auctions-Bekanntmachung.

Auf den 12. September sollen in der Pfarrwohnung zu Freist veränderungshalber verschiedene Gegenstände, als: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen u. dgl. m., verkauft werden bei der Freist, den 1. September 1836.

Pastor, Wittwe Vinno.

Rahn-Verkauf.

Wein noch fast neues Zillschiff will ich, als ein zu meinen Geschäften unpassendes Fahrzeug, mit dem Inventarium am 15. d. M., Vormittags um 10 Uhr, auf demselben meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen. Als leben a. d. Saale, am 1. Sept. 1836. E. A. Tischmeyer.

Syrup à lb 2½ Sgr., Fruchthonig à lb 2 Sgr. bei F. A. Hering.

Ich bin willens, das mir zugehörige, auf dem großen Schlamm No. 959^a belegene Wohnhaus, welches sich sowohl zu Betreibung mancherlei Geschäften, wegen Nähe des Marktes, sondern auch zu bequemer alleiniger Bewohnung eignet, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können die Bedingungen bei mir täglich erfahren.

Schirmfabrikant Rennecke.

Torfverkauf. Auf den Torfstichen des Ritterguts Ostrau werden, der baldigen Räumung wegen, 1000 Stück Torfsteine mit 1½ Thlr. verkauft.

Offene Stelle.

Ein Gärtner, welcher Zeugnisse seiner Kenntnisse und seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, und vorzüglich in der Obstbaumzucht nicht unerfahren ist, kann sofort in Dienst treten. Das Nähere erfährt man beim Gastwirth Luther in Hohenthurm.

Auf meiner Ziegelei sind vom 8. d. M. an Ziegel und Mauersteine zu haben, und den 9. und 10. wird frisch gebrannter grauer und weißer Kalk ausgetragen. Eönnen, den 2. September 1836. Freymuth.

Morgen Sonntag den 4. Sept. wird im Schmidtschen Gasthose zu Reideburg Tammspiel gehalten werden. W. Kurk.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 1. Sept. 1836.	Pr. Cour.			Pr. Cour.			
	Br.	G.		Br.	G.		
St.-Schuldsch.	4	102½	101½	Pomm.-Pfandbr.	4	102½	102
Pr.-Engl. Ob. 30	4	100½	99½	Kur- u. Nm. do.	4	—	100½
Pr.-Sch. d. Sech.	—	62½	61½	do. do. do.	3½	99½	—
Rm. Ob. m. l. C.	4	102½	101½	Schlesische do	4	—	106½
Nm. Int. Sch. do	4	102½	—	rückst. C. d. Rm.	—	87	—
Berl. Stadt-Ob.	4	102½	102½	do. do. d. Rm.	—	87	—
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Rm.	—	87	—
Elbing. do.	4	—	—	do. do d. Rm.	—	87	—
Danz. do. in Th.	—	44	—	Gold al marco	—	215½	214½
Westpr. Pfd. K	4	103	—	Neue Duk.	—	18½	—
Gr.-H. Pfd. do.	4	104½	—	Friedrichsd'or	—	13½	13
Dstpr. Pfandbr.	4	103½	—	Disconto	—	4	5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Magdeburg, den 31. August. (Nach Wispetn.)
Weizen 34 — 36½ thl. Gerste 20 — 22 thl.
Roggen 28 — 28½ „ Hafer 15½ — 18 „
Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 31. August: 64 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. Septbr.
Im Kronprinzen: Hr. Kammerherr v. Bülow m. Gem. a. Braunschweig. — Hr. Gutsbes. Baron v. Goldacker m. Gem. a. Weizdorf. — Hr. OLG. Rath Starke m. Fam. a. Naumburg. — Hr. Präs. v. Tietze a. Siegelisdorf. — Hr. Kaufm. Bruner a. Berlin. — Hr. Rfm. Caspel a. Magdeburg.
Stade Fürch: Hr. Kaufm. Geuther a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Strauß a. Nordhausen. — Fräul. Hummel, Hr. Part. Solomon u. Hr. Kaufm. Nolde a. Berlin. — Hr. Kaufm. Crayen a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Sulbe a. Würzburg. — Hr. Stud. jur. v. Hugo a. Witten.
Goldnen Ring: Hr. Maschinenbaumstr. Richard a. Hettstedt. — Die Hrrn. Lopez Luassi u. Teparo de Mattov a. Amsterdam. — Hr. Kreissek. Nordorf a. Berlin. — Hr. Kunstgärtner Maibier a. Dresden. — Hr. Kunstgärtner Sutthof, Hr. Fabr. Sutthof, Hr. Holzhdlr. Ezmann u. Hr. Kaufm. Müller a. Magdeburg. — Hr. Handl. Comm. Erake a. Leipzig.
Goldnen Löwen: Hr. OLG. Rath v. Pilsberg a. Paderborn. — Hr. Geh. Oberfinanzrath v. Windhorn u. Hr. Kaufm. Feile a. Berlin. — Frau Amtsräthin Wühlmann o. Bernburg. — Frau Herbig a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Knock a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Fiedler a. Dedersau. — Hr. Kaufm. Schönemark a. Atern.
Schwarzen Bär: Hr. Hauptm. v. Schlicken m. Fam. a. Bitterfeld. — Hr. Orgelbauer Hesse a. Erfurt. — Hr. Dr. med. Baumbach a. Weimergen. — Dem. Flittner a. Berlin. — Hr. Saßgeber Leisqner a. Gräfenhainchen.